

Ernst Cassirer

Nachgelassene Manuskripte
und Texte

Band 19

Register



Meiner

ECN

REGISTER

ERNST CASSIRER

NACHGELASSENE MANUSKRIPTE UND TEXTE

Begründet von
Klaus Christian Köhnke
John Michael Krois und
Oswald Schwemmer

Herausgegeben von
Christian Möckel

Band 19

FELIX MEINER VERLAG
HAMBURG

ERNST CASSIRER

NACHGELASSENE MANUSKRIPTE UND TEXTE

REGISTER

Erstellt von
Christian Möckel

FELIX MEINER VERLAG
HAMBURG

Bibliographische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <<http://portal.dnb.de>> abrufbar.

ISBN 978-3-7873-4062-0

ISBN eBook (PDF) 978-3-7873-4307-2

© Felix Meiner Verlag GmbH, Hamburg 2022. Alle Rechte vorbehalten. Alle Rechte vorbehalten. Dies gilt auch für Vervielfältigungen, Übertragungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen, soweit es nicht §§ 53 und 54 UrhG ausdrücklich gestatten. Einbandgestaltung: Jens Peter Mardersteig. Satz: Type & Buch Kusel, Hamburg. Druck und Bindung: Beltz, Bad Langensalza. Gedruckt auf alterungsbeständigem Werkdruckpapier, hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff. www.meiner.de

INHALT

Vorwort	7
Hinweise zum Gebrauch des Registers	9
Glossar des Sachregisters	19
Sachregister	29
Ⓐ 29 Ⓑ 70 Ⓒ 109 Ⓓ 110 Ⓔ 144 Ⓕ 194 Ⓖ 228 Ⓗ 297	
Ⓘ 304 Ⓚ 336 Ⓛ 373 Ⓜ 395 Ⓝ 434 Ⓞ 463 Ⓟ 485 Ⓠ 528	
Ⓡ 533 Ⓢ 580 Ⓣ 675 Ⓤ 708 Ⓥ 726 Ⓦ 748 Ⓩ 832	
Personenregister	851
Gesamtinhaltsverzeichnis der Bände ECN 1–18	887
Verzeichnis der nachgelassenen Texte und Manuskripte in alphabetischer Reihenfolge	903
Verzeichnis der nachgelassenen Texte und Manuskripte in chronologischer Reihenfolge (einschließlich der Fundstellen)	909
Verzeichnis der in ECN erwähnten und benutzten Schriften	919
Verzeichnis der von Ernst Cassirer gehaltenen Probe- und Antrittsvorlesungen	1113
Verzeichnis der von Ernst Cassirer abgehaltenen Lehrveranstaltungen	1115
Zeichen, Siglen, Abkürzungen	1139

VORWORT

Die Idee, für die Ausgabe von Ernst Cassirers ›Nachgelassenen Manuskripten und Texten‹ einen Registerband zu erarbeiten, der ursprünglich nicht vorgesehen war, wurde nicht zuletzt durch den von Ralf Becker erstellten Registerband für die Hamburger Ausgabe der ›Gesammelten Werke‹ inspiriert. Diese Idee, die beim Herausgeber im Jahr 2015 konkrete Gestalt angenommen hatte, fand uneingeschränkt Unterstützung im Felix Meiner Verlag, insbesondere beim Verleger Manfred Meiner, dem an dieser Stelle herzlich gedankt sei. Ohne die großzügige Förderung durch die Gerda Henkel Stiftung (Düsseldorf) hätte dieses Projekt nicht realisiert werden können, zumal die Stiftung seine Umsetzung mit viel Verständnis und Bestärkung begleitet hat. Dafür gebührt ihr außerordentlicher Dank.

Die Arbeit am Register der ECN, die vom Herausgeber 2016 am Philosophischen Institut der Humboldt-Universität zu Berlin begonnen wurde, dem er ebenfalls zu Dank verpflichtet ist, hatte einige Schwierigkeiten zu meistern, die auf den Zeitrahmen der Fertigstellung nicht ohne Auswirkungen blieben. Zum einen war der noch offene Band 13 ›Philosophie der Renaissance‹ zur Drucklegung (2020) zu bringen, zum anderen zogen die vom Herausgeber in den ›Hinweisen zum Gebrauch des Registers‹ formulierten Ansprüche an Vollständigkeit und Umfang des Registers einen intensiveren Arbeitsaufwand als vorhergesehen nach sich. Der nun vorliegende Registerband setzt einen Schlußpunkt unter die mehr als zwanzigjährige Editionstätigkeit an der Ausgabe von Ernst Cassirers ›Nachgelassenen Manuskripten und Texten‹.

Neben der erwähnten institutionellen Unterstützung hat der Herausgeber vielfach Hilfe, Zuspruch und Ermunterung von Kollegen erfahren, insbesondere von Birgit Recki (Hamburg), Ralf Becker (Landau) und Jörn Bohr (Wuppertal), denen sein kollegialer Dank gebührt. Gedankt sei für die allseitige Beförderung des Vorhabens ebenfalls dem Cheflektor des Verlages, Marcel Simon-Gadhof, und Jens-Sören Mann, der für die Herstellung des Bandes verantwortlich zeichnete. Zu danken hat der Herausgeber aber auch seiner Familie, die während der Jahre intensiver Arbeit unerschöpflich Verständnis und Geduld mit ihm bewiesen hat.

Mai 2022

Christian Möckel

HINWEISE ZUM GEBRAUCH DES REGISTERS

Das Register der ECN lehnt sich in vielem an das Register der ECW an,¹ ist aber in seiner Zusammensetzung (u. a. durch die Verzeichnisse der nachgelassenen Texte und Manuskripte in chronologischer Reihenfolge, der in ihnen erwähnten und benutzten Schriften, der von Ernst Cassirer gehaltenen Probe- und Antrittsvorlesungen sowie der von ihm abgehaltenen Lehrveranstaltungen) und in der Gestaltung des Sach- und Personenregisters von der besonderen Spezifik der nachgelassenen Manuskripte und Texte und den damit verbundenen Editionserfahrungen geprägt. Im Vergleich mit dem Register der ECW wurden weniger Termini ins Sachregister aufgenommen, dafür aber versucht, *alle* ihre Okkurrenzen zu verzeichnen.² Es finden sich aber auch einige Stichworte im Sachregister der ECN, die in das der ECW keinen Eingang gefunden haben, z. B. >Basis<. Außerdem wurde beim Sachregister der ECN auf Bezüge zu Personen (z. B. >Kants Philosophie<) verzichtet.

¹ Ernst Cassirer: Register. Erstellt von Ralf Becker. In: Gesammelte Werke. Hamburger Ausgabe. Hrsg. von Birgit Recki, Bd. 26, Hamburg 2009. Der Band enthält das Verzeichnis >Ernst Cassirer. Leben und Werk<, auf das im vorliegenden Register verzichtet wurde.

² Die Sachworte und ihre Okkurrenzen wurden an Hand der PDF-Versionen der achtzehn Bände erfaßt und verzeichnet, nicht angegebene Okkurrenzen werden vom Such-Befehl in den PDF-Versionen nicht erfaßt bzw. angezeigt, was u. a. gelegentlich bei Sperrdruck vorkommt; Okkurrenzen in Sperrdruck sind folglich nur teilweise angegeben. Bei einigen PDF-Versionen sind Umlaute wie ä, ö oder ü nicht erfaßbar, hier wurden die Okkurrenzen über Wortstämme ohne Umlaute erfaßt.

I. SACHREGISTER

1. Aufbau des Sachregisters

Das Hauptinstrument, das der vorliegende Registerband bereitstellt, ist das Sachregister der achtzehn Bände ECN. Es bezieht sich ausschließlich auf die abgedruckten Texte Ernst Cassirers bzw. die in die Bände aufgenommenen Briefe und Beilagen, nicht aber auf die Anmerkungen der Herausgeber oder die Editorischen Berichte. Das vorangestellte *Glossar* gibt einen Überblick über die ins Sachregister aufgenommenen Hauptlemma (= Lemma erster Ordnung) und prägnante, abgeleitete Unterlemma wie >Fühlen< und >Einfühlung<. Außerdem bietet es eine Auflistung der wichtigsten bei der Erstellung des Sachregisters angetroffenen, von Cassirer verwendeten englischen Entsprechungen für seine philosophischen Termini.

Das Sachregister ist auf *mehreren Ebenen* angelegt:

- ① An erster Stelle steht, fett gesetzt, das Hauptlemma (z. B. **Materie**), gefolgt von ② Bandangaben (römische Zahlen) und Seitenangaben (arabische Zahlen) in der ECN. Okkurrenzen in mehreren Bänden werden durch einen Punkt auf Mitte (·) voneinander abgegrenzt (= ERSTE EBENE).
- ③ In einigen Fällen folgt auf das Hauptlemma zunächst in Klammern die Angabe von Querverweisen auf andere, kursiv gesetzte Lemmata, z. B. >Methode (weitere Einträge unter *Dialektik*)< oder >Mensch (siehe auch *Humanität*)< oder >Beurteilung (Einträge unter *Urteil*)<. Die Querverweise wurden nicht zuletzt wegen zusätzlicher Entsprechungen im Englischen gesetzt, die selbst auch im Deutschen gebräuchlich sind und

eigene Lemmata bilden, z. B. >Aufbau (siehe auch *Konstruktion* und *Struktur*)< mit Blick auf >construction< und >structure<, die nicht nur das deutsche >Aufbau< wiedergeben, sondern zusätzlich eigene Lemmata bilden. Ein anderes Beispiel ist >Realität (siehe auch *Wirklichkeit*)<. Alle Termini – bzw. die entsprechen Okkurrenzen – erscheinen im Sachregister nur einmal: so das englische >reality< ausschließlich unter **Realität**, und nicht noch einmal unter **Wirklichkeit**.

- ④ Die ZWEITE EBENE unterhalb der Band- und Seitenangaben bilden (a) *Angaben zu spezifischen Kontexten* beispielsweise beim Hauptlemma **Materie** in der Form von: >[**Materie**] der Empfindung<, gefolgt von relevanten Kombinationen mit anderen Hauptlemmata, z. B. >[**Materie**] und Geist<. Daran schließen sich, falls vorhanden, (b) *Kontextangaben* in der Form von: >Geist der M[aterie]< an. Darauf folgen (c) *die Hauptlemmata mit Adjektiven*, z. B. >anorganische M[aterie]<.

Eine DRITTE EBENE bilden (d) *Angaben zu möglichen Unterlemmata* (= Lemmata zweiter Ordnung), die das Hauptlemma mit einem anderen Begriff zusammensetzen: z. B. für **Materie**: >Materievorstellung< bzw. nachgeordnet Angaben, die diese Zusammensetzung umkehren: >Vorstellungsmaterie<. Mit Blick auf das Hauptlemma **Materie** wurde der zusammengesetzte Ausdruck >Vorstellungsmaterie< dann dem Hauptlemma **Vorstellung** zugeordnet (siehe 4. Lemmatisierung), wenn er gehäuft in den Bänden der ECN auftritt. Falls das Sachregister kein solches zweites Hauptlemma umfaßt, wie z. B. für den fiktiven Terminus >Lichtmaterie<, dann figuriert dieser als Un-

terlemma zum Hauptlemma **Materie** auf der *dritten Ebene* (d).

Die diese Zusammensetzungen des Hauptlemmas mit einem anderen Begriff auflösenden Ausdrücke (z.B. >Vorstellung der M[aterie]< bzw. >M[aterie] der Vorstellung<), hier Unterlemmata (= Lemmata zweiter Ordnung) genannt, wurden, wie auch die entsprechenden englischen Wortverbindungen (>perception of matter<; >matter of perception<), wenn gehäuft auftretend, den jeweiligen Hauptlemmata **Materie** bzw. **Vorstellung** zugeordnet, ansonsten unter der jeweiligen Zusammensetzung durch einen Anstrich (–) aufgeführt. So wurde z.B. unter dem Hauptlemma **Aufbau** dem Unterlemma >Wirklichkeitsaufbau< der es auflösende, selten vorkommende Ausdruck >A[aufbau] der Wirklichkeit< zugeordnet und nicht den Kontextangaben (a). Findet sich im vorliegenden Sachregister unter einem Hauptlemma wie z.B. **Zeit** keine Kontextangabe (b) in der Art >Begriff der Z[eit]<, so steht diese u. U. auf der *dritten Ebene* (d) unter dem Unterlemma: >Zeitbegriff< als ein diese Zusammensetzung auflösender, selten vorkommender Ausdruck: >Begriff der Z[eit]<.

Eine weitere, **VIERTE EBENE** bilden (e) *Abwandlungen des Hauptlemmas*, z.B. für **Materie** die Abwandlung: >Materielles<.

⑤ Für den Fall, daß sich das unter Punkt ④ zu (a), (b), (c), (d) und (e) Gesagte für die Unterlemmata (= Lemmata zweiter Ordnung) wiederholt, werden diese ebenfalls halbfett gesetzt, so finden sich z.B. dem Unterlemma **Unfreiheit** (Hauptlemma **Freiheit**) Einträge in der Art >[Unfreiheit] des menschlichen Willens< oder >geistige U[nfreiheit]< etc. zugeordnet. Zusammengesetzte Lemmata zweiter Ordnung bzw. Unterlemmata wie

z.B. das Kompositum >Abbildungsprozess< werden ebenso wie kontextuelle Ausdrücke dieses Lemmas (>Prozess der A[bbildung]<) und entsprechende englische Wortverbindungen hier unter (d) aufgeführt: Im letzten Beispiel fungiert das halbfett gesetzte **Abbildung** als Unterlemma des Hauptlemmas **Abbild**.

⑥ Die unter ② aufgeführten Bandangaben (römische Zahlen) und Seitenangaben (arabische Zahlen) der jeweiligen Hauptlemmata (*erste Ebene*) wiederholen sich auf der *zweiten Ebene* ④ für die Kontexte (a), (b) und (c). Diese Duplizierung gilt jedoch nicht für die Kontexte (d) und (e) (= *dritte Ebene*), wohl aber für die diese Zusammensetzungen auflösenden Ausdrücke, die ihren jeweiligen Hauptlemmata zugeordnet sind. Falls für diese Unterlemmata der Punkt ⑤ gilt, dann treten die für sie gemachten Band- und Seitenangaben für die Kontexte (a) bis (c) ebenfalls zweifach auf, nicht aber für die möglichen Kontexte (d) und (e).

2. Auswahl der Lemmata und der spezifischen Kontexte

Bei der Auswahl der Lemmata war sowohl die philosophische Relevanz des Begriffs im Allgemeinen als auch in Cassirers nachgelassenen Manuskripten und Texten im Besonderen ausschlaggebend, bei der Auswahl der spezifischen Kontexte sowohl die Einschlägigkeit der Okkurrenz als auch die Besonderheit des philosophischen Diskurses im Cassirerschen Werk. Beide Kriterien sind nicht formalisierbar.

Gewisse Probleme bei der Wahl der Hauptlemmata bereiteten solche unter 1. ③ bereits erwähnten Termini, die zurückge-

hend auf lateinische oder französische Begrifflichkeiten (z.B. **Objekt** oder **Realität**) auch in deutscher Version (**Gegenstand** oder **Wirklichkeit**) eigenständig gebraucht werden und als Teil der philosophischen Sprache Cassirers gelegentlich nuancierte Bedeutungsunterschiede zum Ausdruck bringen. In der Regel werden im Sachregister beide Varianten als Lemmata geführt. Ein weiteres Problem, das bei der Erstellung des Sachregisters zu lösen war, bildet die Entscheidung, ob bestimmte Termini, die sowohl als eigenständige philosophische Begriffe als auch als abgeleitete Termini allgemeinerer Begriffe gelten können, eigenständige Hauptlemmata bilden, oder als Unterlemmata geführt werden sollen. Das betrifft Begriffe u.a. wie ›Dasein‹ und ›Sein‹, ›Korrelation‹ und ›Relation‹, ›Gefühl‹ und ›Fühlen‹. Für den Fall, daß abgeleitete Begriffe als Unterlemmata und nicht als Hauptlemmata behandelt werden, gibt das *Sachregister* Auskunft: ›Einfühlung (Einträge unter *Fühlen*)‹.

Das Problem der zusammengesetzten Lemmata (z.B. fällt ›Gesetzesglaube‹ sowohl unter das Lemma **Gesetz** als auch unter das Lemma **Glaube**) wurde wie folgt gelöst: Soweit es sich um einzelne Dopplungen handelt, figurieren die entsprechenden Termini unter beiden Stichworten (wie im Falle von ›Gesetzesglaube‹); trat die Zusammensetzung aber häufig auf (wie im Falle von ›Gesetzesbegriff‹), dann wurden die Termini einem Lemma zugeordnet (hier dem Lemma **Gesetz**) und beim anderen Lemma (**Begriff**) lediglich per Querverweis auf diese Zuordnung aufmerksam gemacht: ›Begriff (weitere Einträge unter *Gesetz*)‹. Ausnahmen bilden häufig vorkommende relevante Wortverbindungen wie **Kulturwissenschaft**

oder **Naturrecht**, die im Sachregister als eigenständige Lemmata geführt werden.

3. Fremdsprachige Termini und englischsprachige Texte

Fremdsprachige Ausdrücke (französische, griechische oder lateinische) wurden behandelt, als wären sie deutsche, zumal sie in Cassirers Texten in beiden Versionen auftauchen; z.B. figuriert ›constantia‹ (lat.) ohne weitere Erklärungen oder Hinweise unter dem Stichwort **Konstanz**.

Dies gilt auch für die englischsprachigen Texte und ihre Begrifflichkeit, die mehr als ein Drittel der ECN ausmachen. Für die englische Lexik wurde kein gesondertes Sachregister angelegt, sondern sie wurde in das anhand der deutschsprachigen Texte angefertigte Sachregister integriert. Dabei waren Lösungen für eine Reihe von Schwierigkeiten zu finden, z.B. für die Tatsache, daß es für einige deutsche Termini (z.B. **Geist**) im Englischen mehrere gebräuchliche, und von Cassirer auch gebrauchte, Ausdrücke gibt (›mind‹, ›spirit‹ und ›ghost‹), die alle ohne besondere Kennzeichnung unter das deutsche Stichwort aufzunehmen waren. Hierüber gibt das *Glossar* Auskunft. Eine zweite, unter 1. ③ bereits angesprochene Schwierigkeit resultierte daraus, daß einige englische Termini (z.B. ›intuition‹) mit auch im Deutschen gebrauchten Begriffen identisch sind (**Intuition**), obwohl es hier einen weiteren, weitgehend gleichbedeutenden Terminus gibt: **Anschaung**. In diesen Fällen wurden die auftretenden englischsprachigen Termini (›intuition‹) nur einmal festgehalten, nämlich unter dem gleichlautenden deutschen Ausdruck (**Intui-**

tion). Entsprechende Querverweise machen auf solche identischen begrifflichen Bedeutungen aufmerksam, hier: **Anschauung** (siehe auch *Intuition*); *Intuition* (siehe auch *Anschauung*).

Drittens werden in Cassirers Texten die Übertragungen nicht immer einheitlich oder eindeutig gebraucht, so steht ›moral-ity‹ sowohl für den Terminus bzw. das Unterlemma **Moralität** als auch für das Lemma **Sittlichkeit**, gelegentlich auch für **Moral**. Viertens stehen bestimmte englische Termini für zwei verwandte, aber im Deutschen unterschiedene Begriffe bzw. Lemmata oder Unterlemmata wie z.B. ›scepticism‹ für **Skepsis** und für **Skeptizismus** oder ›appearance‹ für **Schein** und für **Erscheinung**; hier war, um Dopplungen zu vermeiden, ebenfalls mit Querverweisen zu arbeiten. Gelegentlich werden englische Termini wie z.B. ›conflict‹ für einen im Sachwortverzeichnis aufgeführten deutschen Ausdruck (**Widerstreit**) verwendet, stehen aber auch für Termini (›Konflikt‹), die nicht als Lemma ins Verzeichnis aufgenommen wurden; solche Bedeutungsnuancen ließen sich nicht immer berücksichtigen, anders bei dem philosophisch relevanten Terminus/Lemma **Subjekt**, das im Deutschen wie im Englischen traditionell auch für **Gegenstand/Objekt** steht.

4. Lemmatisierung

Die Lemmata erster Ordnung sind einfache oder zusammengesetzte Termini, mit wenigen Ausnahmen ausschließlich Substantive. Folgende Formen der Zusammensetzung haben diese Anwendung gefunden: (1) die Zusammenfassung eng benachbarter Sub-

stantive, die keine Auflösung in getrennte Lemmata rechtfertigen, wie z.B. **Analyse/Analysis**, während ›Analytik‹ ein eigenes Unterlemma bildet. (2) Adjektivische Lemmaformen (symbolisch, **Symbol**) wurden nicht dem entsprechenden Lemma (**Symbol**) zugeordnet, sondern denjenigen Lemmata, die sie konkretisieren bzw. spezifizieren (z. B. ›symbolische F[orm]‹). In einigen Fällen, in denen das Hauptlemma in den Texten selten vorkommt (z. B. **Transzendentes**) bilden adjektivische Lemmaformen eigene Lemmata zweiter Ordnung (›transzendental‹).

Lemmata zweiter Ordnung sind entweder einfache Derivate wie ›Magier‹ oder ›Materielles‹. Sie werden grundsätzlich den Lemmata erster Ordnung (**Magie**, **Materie**) subsumiert. Komposita wie ›Kunstwissenschaft‹ oder ›Experimentalphysik‹ werden alphabetisch nach dem jeweils *ersten* Kompositum zugeordnet (hier: **Kunst** bzw. **Experiment**), es sei denn, ein entsprechendes Lemma erster Ordnung existiert nicht, weshalb z. B. ›Völkerpsychologie‹ unter **Psychologie** steht.

5. Kontextbestimmung und Sortierung

Außer den Lemmata zweiter Ordnung spezifizieren auch Umschreibungen den jeweiligen Kontext von Textstellen. Teils werden sie durch Konjunktionen und Präpositionen wie ›als‹, ›in‹, ›und‹ usw. ausgedrückt, teils handelt es sich um Genitivkonstruktionen, aber auch um umfangreichere Phrasen. Lemmata erster Ordnung (**Idee**) werden innerhalb solcher Umschreibungen entweder weggelassen (z. B. ›als Form‹ für ›**Idee** als Form‹) oder abgekürzt (z. B. ›an Stelle der I.‹ für ›an Stelle der **Idee**‹). Kompo-

sita werden grundsätzlich ausgeschrieben, es sei denn sie finden sich im Text als zwei, mit einem Bindestrich verbundene Worte: >Sinndogma< und >S.-Dogma< (für >Sinn-Dogma<) unter dem Hauptlemma **Sinn**.

Die Zuordnung bei Umschreibungen zu den Lemmata erster Ordnung richtet sich auch bei kontextuellen Ausdrücken nach dem bedeutungsbestimmenden Begriff. Daher steht >Gefüge der Sprache< unter **Sprache**, wo möglich oder nötig, erfolgt ein Querverweis. Wie mit zusammengesetzten Lemmata zweiter Ordnung und ihren Auflösungen verfahren wurde, wird unter 1. ⑤ erläutert.

Die Sortierung der Umschreibung erfolgt nach dem Hauptlemma jeweils alphabetisch³ innerhalb der Reihenfolge

- ① **Kontextangaben** (z. B. >[**Materie**] der Empfindung<, gefolgt von relevanten Kombinationen mit anderen Hauptlemmata, z. B. >[**Materie**] und Geist<),
- ② **Kontextangaben in der Form von** >Phaenomen der M[aterie]<),
- ③ **adjektivische Lemmaform** (z. B. >absolute M[aterie]<),
- ④ **Unterlemmata**: feste Begriffsverbindungen und Komposita (z. B. >Materieteilchen< sowie die Kombination >Teilchenmaterie<) und ihre Auflösungen (>Teilchen der M[aterie]<) bzw. >M[aterie] der Teilchen<), die jeweils vom Kompositum abgesetzt präsentiert werden,
- ⑤ **Derivate** (z. B. >Materielles<).

Bei der Sortierung werden auch die Seitenangaben mitgeführt, nicht zuletzt deshalb, weil sich gelegentlich auch das Lemma erster Ordnung auf der gleichen Seite wie die Kontextangaben und Unterlemmata befindet. Für die Unterlemmata und Derivate finden diese Regeln der Sortierung der Umschreibungen bei Bedarf ebenfalls Anwendung.

So ergibt sich z. B. folgende Sortierung der Untereinträge für das Hauptlemma **Magie**:

Magie

- [**Magie**] des Kunstwerkes ①
- [**Magie**] und Religion ①
- Ritual der M[agie] ②
- Technik der M[agie] ②
- nachahmende M[agie] ③
- weiße M[agie] ③
- Magiewissen ④
- Wissen der M[agie] ④
- Magier ⑤
- **Magisches** ⑤
- Entwicklung des M[agischen] ⑤ ①

6. Querverweise

Zwischen den einzelnen Lemmata vermitteln Querverweise. Entweder stehen (1) sämtliche Stellen unter einem anderen Lemma, das als Haupteintrag fungiert, dann lautet der Verweis, wie im Beispiel **Beurteilung** (Einträge unter *Urteil*). Oder es finden sich (2) weitere relevante Stellen unter einem anderen Lemma, wie im Beispiel **Methode**, weshalb der Verweis wie folgt lautet: (weitere Einträge unter *Dialektik*). In einem dritten Fall (3) richten die Querverweise die Aufmerksamkeit auf ein Lemma – oder

³ Bei der alphabetischen Reihung zählen die Umlaute ä, ö und ü als ae, oe, ue.

mehrere –, das in den philosophischen Texten häufig in Zusammenhang mit dem hier aufgeführten genannt wird, wie im Fall **Ursache**, wo es dann heißt: (siehe auch *Wirkung*). Die Querverweise haben einerseits den Sinn, den Benutzer auf weitere Okkurrenzen desselben Terminus aufmerksam zu machen, was für die Varianten (1) und (2) gilt. Andererseits sollen sie durch sinnverwandte Termini ein semantisches Feld zu erschließen helfen, was für den Fall (3) zutrifft.

7. Dechiffrierung

Die mit Abkürzungen und Weglassungen operierenden Eintragungen unter den einzelnen Lemmata sind wie folgt zu dechiffrieren: der nachstehende Eintrag unter **Essenz**

- >der Religion **XVII** (jüdischen) 155,
(ewige) 156<

ist wie folgt zu lesen:

>Essenz der jüdischen Religion, Band XVII, S. 155, ewige Essenz der Religion, Band XVII, S. 156<.

Und der Eintrag unter **Wissenschaft**

- >Prinzipien der W[issenschaft] **xv**
(methodische) (modernen) 310<

ist folgendermaßen zu dechiffrieren:

>methodische Prinzipien der modernen Wissenschaft, Band XV, S. 310<.

8. Orthographie und Stilistik

Orthographische und stilistische Eigenheiten Cassirers (>Phaenomen< und >Phänomen<, >Litteratur< statt >Literatur<, >Todesproblem< und >Todes-Problem< etc.) wurden im Sachregister beibehalten, einschließlich der unterschiedlichen Schreibweisen ein und desselben Terminus im Nachlaß.

II. PERSONENREGISTER

Das Personenregister berücksichtigt alle ausdrücklichen Erwähnungen von Namen historischer und fiktiver bzw. literarischer Personen durch Cassirer in den in den 18 Bänden der ECN veröffentlichten nachgelassenen Manuskripten, Texten und Briefen. Formen wie Averroismus, Cartesianismus usw. sind unter den jeweiligen Namen mit-

vermerkt. Aufgenommen wurden außerdem alle in den Beilagen erwähnten Personen. Nicht berücksichtigt sind Herausgeber und Übersetzer sowie Namen, die nur in den Titeln der zitierten Literatur enthalten sind. Das vorliegende Register führt die in den 18 Bänden abgedruckten Personenregister zusammen.

III. VERZEICHNISSE

1. Gesamtinhaltsverzeichnis der Bände ECN 1 – ECN 18

Das Gesamtinhaltsverzeichnis der achtzehn Bände ECN bietet dem Nutzer nicht nur erstmals eine detaillierte Übersicht über die in den einzelnen Bänden abgedruckten nachgelassenen Manuskripte und Texte, sondern – im Zusammenhang mit den beiden folgenden Verzeichnissen – auch erstmals einen fundierten Überblick über den gesamten philosophischen Nachlaß Cassirers, soweit er in ECN zwischen 1995 (Bd. 1) und 2020 (Bd. 13) ediert wurde. Das Gesamtinhaltsverzeichnis gibt zudem Auskunft über die einzelnen Bandherausgeber, die am Band Mitwirkenden und über das Erscheinungsjahr der einzelnen Bände.

2. Verzeichnis der nachgelassenen Texte und Manuskripte in alphabetischer Reihenfolge

Das alphabetisch geordnete Verzeichnis der in ECN zum Abdruck gebrachten Manuskripte und Texte Cassirers einschließlich der entsprechenden Band- und Seitenangaben ermöglicht eine effizientere thematische Suche nach für bestimmte Themen der Recherche relevanten Texten. In das alphabetisch geordnete Verzeichnis wurden die Texte lediglich mit ihren Titeln aufgenommen, ohne ihre Untergliederungen aufzulisten, diese finden sich im *Gesamtinhaltsverzeichnis*.

3. Verzeichnis der nachgelassenen Texte und Manuskripte in chronologischer Reihenfolge

Das chronologisch geordnete Verzeichnis der in ECN zum Abdruck gebrachten Manuskripte und Texte verbindet Biographisches⁴ mit der für Cassirer relevanten thematischen Schwerpunktsetzung seines fast fünf Jahrzehnte währenden Wirkens als Wissenschaftler und Hochschullehrer. Dem chronologischen Verzeichnis wurden neben den jeweiligen Band- und Seitenangaben zudem die jeweiligen Fundstellen der Manuskripte und Texte im Cassirer-Nachlaß, Beinecke Rare Book and Manuscript Library, Yale University, New Haven (USA), bzw. die davon abweichenden Fundstellen in weiteren Archiven, Zeitungen und Zeitschriften beigegeben.

4. Verzeichnis der in ECN erwähnten und benutzten Schriften

Das Verzeichnis der in ECN erwähnten und benutzten Schriften führt die Schriftenregister der achtzehn Bände ECN zusammen und ermöglicht einen Einblick in bzw. Überblick über die von Ernst Cassirer herangezogenen und erwähnten Autoren und Titel, wobei dieselben Regeln wie in den einzelnen Nachlaßbänden galten. In Manuskripten bzw. Texten Cassirers nachgewiesene Literaturangaben und Zitate wurden in den entsprechenden Ausgaben ermittelt. Auch die von den Herausgebern hinzugefügten

⁴ Siehe ›Ernst Cassirer. Leben und Werk‹ in: Ernst Cassirer, Register, ECW 26, S. 177–182.

Zitat- und Belegstellen folgten in ECN nach Möglichkeit den von Cassirer (hier oder in anderen Schriften) zitierten oder in seiner Privatbibliothek befindlichen Ausgaben. Das *Zeichen* \diamond weist auf Werke hin, von denen bekannt ist, daß Cassirer sie besessen hat. Übersetzungen originalsprachiger Zitationen und Belegstellen wurden anhand verlässlicher zweisprachiger oder deutscher Ausgaben hinzugefügt, respektive nachgewiesen und zitiert. Auch hier wurden nach Möglichkeit Cassirer zugängliche Ausgaben herangezogen. Die nur vom Herausgeber in Anmerkungen erwähnten Schriften sind nicht verzeichnet.

5. Verzeichnis der gehaltenen Probe- und Antrittsvorlesungen

Das Verzeichnis informiert, mit entsprechenden Belegen, über die Probe- und Antrittsvorlesungen, die Cassirer 1906 im Rahmen seiner Habilitation in Berlin, anlässlich des Antritts der Professur 1919 in Hamburg und 1935 in Göteborg 1935 gehalten hat, außerdem über die Antrittsrede als Rektor der Hamburgischen Universität (1929) und über die Dankesrede, die er bei der Aufnahme seiner Tätigkeit als Chichele-Lecturer in Oxford im Herbst 1933 – höchstwahrscheinlich – vorgetragen hat.

6. Verzeichnis der abgehaltenen Lehrveranstaltungen

Das Verzeichnis versammelt erstmals einen Überblick über alle bislang bekannten regulären Lehrveranstaltungen, die Ernst Cassirer im Laufe seiner Universitätslaufbahn in Berlin (1907–1919), Hamburg (1919–1933), Oxford (1933–1935), Göteborg/Lund (1935–1941), Yale (New Haven) (1941–1944) und New York (1944/45) abgehalten hat. Universitäre und öffentliche, an Universitäten gehaltene Vorträge wurden nur soweit in das Verzeichnis aufgenommen, als sie offensichtlich an ein studentisches Publikum gerichtet waren und Lehrveranstaltungen thematisch ergänzten. Die aufgeführten abgehaltenen Lehrveranstaltungen, die zu ihnen gemachten Angaben (Typ, Semester, Wochentag und Uhrzeit) und bestimmte Umstände, unter denen sie stattfanden, wurden nach Möglichkeit durch Vorlesungsverzeichnisse, Briefe, Zeitungsberichte und Editorische Hinweise in einzelnen Bänden belegt. In ECN publizierte Vorlesungsskripte und vorbereitende Materialien zu Seminaren werden im Verzeichnis mit Band- und Seitenangabe aufgewiesen.

GLOSSAR DES SACHREGISTERS

Ⓐ

Abbild, Abbildtheorie, Abbildung | copy, copy-theory
Aberglaube | superstition
Abschattung | shading
Abstraktion | abstraction
Asthetik/Ästhetik, Aesthetizismus | aesthetics/esthetics, aestheticism
Allgemeines, Verallgemeinerung | general, generalization
Allgemeinheit | generality
Allgemeingültigkeit | universal validity
Analogie, Analogon | analogy, analogue,
Analyse/Analysis, Analytik, Analytiker | analysis, analytics, analyst
Anarchie | anarchy
Anerkennung/Anerkenntnis | acknowledgement, appreciation, acceptance
animal symbolicum
Anordnung
Anschauung, Anschauen, Anschauliches
Anschein
Anthropologie, philosophische Anthropologie | anthropology
Anthropogonie
Anthropomorphismus | anthropomorphism
Anthroponomie
Anthropozentrismus | anthropocentrism
Antinomie | antinomy
Antrieb
Apperzeption | apperception
Apraxie
Apriori, Apriorismus
Arbeit | labour/labor
Arbeitsteilung | division of labour
Archeptyp/Archetypus | archetype
Aufbau | building

Aufklärung, Aufklärungsphilosophie | enlightenment
Aufteilung
Ausbildung
Ausdruck | expression
Ausdrucksbewegung
Ausdruckserlebnis
Ausdrucksfunktion
Ausdrucksphaenomen
Ausdruckswahrnehmung
Aussenwelt/Außenwelt | outward/external world
Autonomie | autonomy

Ⓑ

Basis | base/basis
Basisphaenomen/Basisphänomen
Bauplan | anatomical structure
Bedenken | concerns, compunction
Bedeutung | meaning, significance, importance
Befreiung | liberation
Begriff | concept
Begriffsbildung | formation of concepts
Behaviorismus | behaviorism
Besinnung, Besinnen, Selbstbesinnung
Besonderes, Besonderheit | special, particular, particularity
Besonderung | particularization
Beurteilung
Bewusstes
Bewusstsein/Bewußtsein, Selbstbewusstsein, Bewusstheit | consciousness, self-consciousness, awareness
Bezeichnung | designation
Bild, Bildlichkeit | image, picture, imagery
Bilden
Bildung/Bildungen, Ausbildung, Fortbil-

dung, Umbildung, Bilden | formation,
education
Biologie, Biologismus | biology, biologism
Böses | evil
Bürgerrecht

©

Chaos | chaos
Christentum, Christenheit | Christianity,
Christendom

©

Dämon, Pandämonismus | demon
Dao
Darstellung | account
Dasein/Da-Sein | presence, being-here
Deduktion | deduction
Demokratie | democracy
Denkart, »Revolution der Denkart« |
»intellectual revolution«
Denken | thinking, reasoning, thought
Denkform
Denkökonomie
Denkpsychologie
Denkweise | mode of thinking/thought/
reasoning
Determination, Praedetermination |
determination
Determinismus | determinism
Dialektik | dialectic
Diktatur, Diktat | dictatorship, dictate
Ding | thing
Dogma, Dokmatik | dogma, docmatics
Dogmatismus | dogmatism
Dualismus, Dualität | dualism, duality

©

Einbildung
Einbildungskraft | power/force/faculty of
imagination
Eindruck
Einförmigkeit, Gleichförmigkeit | uni-
formity
Einfühlung, Einfühlen | empathy

Einheit | unity, unit
Einordnung
Einteilung
Einwirkung | influence
Emanzipation | emancipation
Emotion | emotion
Empfindung, Empfinden, Empfindlichkeit
| sensation
Empirie
Empirismus, Empirist | empiricism,
empiricist
Endlichkeit, Endliches | finiteness, finite
Endzweck | ultimate/final purpose/aim/
end
Entelechie | entelechie
Entfremdung | alienation, estrangement
Entwicklungspsychologie
Ereignis | event, occurrence, happening
Erfahrung | experience
Erkenntnis/Erkennen, Selbsterkenntnis,
Verkennen | knowledge, cognition,
recognition
Erkenntnisart | sort/kind of knowledge/
cognition
Erkenntnisideal | ideal of knowledge
Erkenntniskritik
Erkenntnislehre
Erkenntnistheorie
Erlebnis, Erleben
Erscheinung, Erscheinen | appearance
Essenz | essence
Ethicality | ethicality
Ethik, Ethizismus | ethics
Ethikotheologie | Ethico-Theology
Ethnographie | ethnography
Ethnologie | ethnology
Ethos | ethos
Eudämonismus | eudaemonism
Evidenz | evidence
Existentialphilosophie
Existenz, Koexistenz | existence, coexist-
ence
Existenzialität
Experiment | experiment

Ⓕ

Fatalismus | fatalism
Form | form
Formalismus, Formalität | formalism, formality
Formanalyse
Formbegriff
Formel | formula
Formgebung
Formlehre/Formenlehre
Formproblem
Formsprache/Formensprache
Formulierung | formulation
Formung/Formen, Umformung | formation, forming
Formwelt/Formenwelt
Fortbildung
Fortschritt, Progress | progress
Freiheit, Unfreiheit | freedom, liberty
Fremdpsychisches | heteropsychical
Fremdseelisches
Fühlen | feeling
Fundamentalontologie
Funktion | function

Ⓖ

Ganzes | whole
Ganzheit | entirety, entireness
Gebilde
Gedenken
Gefühl, Mitgefühl | feelings, sentiment
Gegenstand | subject
Gegenständlichkeit, Vergegenständlichung | objectification
Geist | spirit, mind
Geister | minds, spirits, ghosts
Geistesgeschichte
Geisteswissenschaft | human science
Geistigkeit, Geistiges
Geltung | validity
Gemeinschaft | community, communion, fellowship
Gerechtigkeit, Gerechtes, Ungerechtigkeit | justice, righteous

Geschichte/Historie | history
Geschichtlichkeit, Geschichtliches/Historisches | historicity
Geschichtsschreibung/Historiographie | historiography
Geschichtsphilosophie | philosophy of history
Geschichtswissenschaft | science of history
Geschick
Gesellschaft | society
Gesetz | law
Gesetzlichkeit | lawfulness
Gesetzmässigkeit
Gesinnung
Gestalt/Gestalten | shape, figure
Gestaltpsychologie | Gestalt-psychology
Gestaltung/Gestaltungen, Gestalter, Umgestaltung | shaping, molding
Gewissen | conscience
Gewissheit, Ungewissheit | certainty, uncertainty
Glaube, Aberglaube | belief, faith, credence, superstition
Gleichförmigkeit
Götter, Vergötterung | Gods
Gott, Göttin, Göttliches | God, Goddess, Divine
Grundrechte
Gruppenbegriff
Gruppentheorie
Gültigkeit, Gültiges
Gut/Gutes, Güter, Güte | good, goods, goodness

Ⓕ

Heautonomie
Herrschaft, Herrscher, Beherrschung | dominion, reign, dominance, sovereign, ruler
Hierarchie | hierarchy
Historie | history
Historiker | historian
Historismus | historicism, historicism

Historiographie**homo**, homo symbolicus**Humanismus**, Humanist | humanism, humanist**Humanität**/**>humanitas<**, Humanisierung | humanity, humanization**Hypostase**, Hypostasierung | hypostasis, hypostatization**Ⓘ****Ideal**, Idealtypus | the ideal, ideal type**Idealisierung** | idealisation/idealization**Idealismus**, Idealist | idealism, idealist**Idealität** | ideality**Idealtypus****Ideation** | ideation**Idee**, Ideelles | idea**Ideenlehre** | doctrine of ideas**Ideenschau****Identitätsphilosophie****Imagination**, Imaginatives | imagination**Immanenz** | immanence**Imperativ**, kategorischer Imperativ | imperative, categorical imperative**Impression**, Impressionismus | impression**Impressionismus****Inbegriff****Indeterminismus****Individualismus** | individualism**Individualität**, Individualisierung, Individuelles | individuality, individualisation, individual**Individualwille****Individuum** | individual**Induktion** | induction**Infinitesimalrechnung****Innenwelt** | inner world**Instinkt** | instinct**Instrument** | instrument**Instrumentalismus** | instrumentalism**Intellectus archetypus/ectypus****Intellekt** | intellect**Intellektualismus**, Intellektualität | intellectualism, intellectuality**Intelligenz** | intelligence**Intelligibles**, Intelligibilität | the intelligible, intelligibility**Intention** | intention**Intentionalität** | intentionality**Intuition** | intuition**Intuitionismus** | intuitionism**Invarianz**, Invariante | invariance, invariant**Irrationalismus** | irrationalism**Irrationalität**, Irrationales | irrationality, the irrational**Ⓚ****Kategorie** | category**Kausalismus****Kausal-**, Kausalismus**Kausalität** | causality, causation**Kennzeichen****Klasse**, Klassenbildung | class**Klassifikation** | classification**Koexistenz****Körper**, Körperlichkeit | body/bodies**Konkretion**, Konkretes | concretion, the concrete**Konstanz**, Konstante | constancy, constant**Konstruktion** | construction**Kontemplation** | contemplation**Korrelation/Correlation**, Korrelat/Correlat | correlation, correlat**Kosmopolitismus****Krise/Krisis** | crisis**Kritik**, Kritiker | criticism/critique, critic**Kritik der Urteilstkraft** | critique/faculty/power of judgment/judgement**Kritik der Vernunft**, Vernunftkritik | critique of reason**Kultur/Cultur** | culture**Kulturgeschichte** | history of culture**Kulturphilosophie/Culturphilosophie** | philosophy of culture**Kulturseele****Kulturwissenschaft****Kunst/Künste**, Kunstwissenschaft | art/arts, artist

Kunstgeschichte | history of art

Kunstwerk | work of art

Kunstwissenschaft

Künstler | artist

Ⓐ

Leben, Lebensführung, Lebendiges |
life, the living

Lebensanschauung

Lebensformen, Formen des Lebens |
forms of life

Lebensgefühl | feeling of life

Lebensphilosophie | philosophy of life

Lebewesen | creatur, living thing, living
being

Leib | body/bodies

Legalität | legality

Linguistik | linguistics

Litteraturgeschichte

Logik, Logistik | logic/logics

Logismus

Logizismus | logicism

Logos

Ⓜ

Magie, Magier | magic, magician

Mannigfaltigkeit, Mannigfaltiges | mani-
foldness, manifold

Marxismus, marxistisch | Marxism,
marxistic

Material | material

Materialisierung

Materialismus, Materialisierung | mate-
rialism, materialization

Materie, Materielles, Materialität | matter

Mathesis universalis | mathesis universalis

Medium/Medien | medium/media

Mensch/Menschen | man, human

Mensch als Tier, animal symbolicum |
human animal

Menschenrechte | human rights, rights of
man

Menschentum, Übermenschentum

Menschenvernunft

Menschenverstand | human understand-
ing, common sense

Menschheit | mankind

Menschlichkeit, Menschliches | humane-
ness

Metamorphose | metamorphosis

Metapher, metaphorisch | metaphor,
metaphorical

Metaphysik | metaphysic/metaphysics

Methode, Methodenstreit, Methodik,
Methodologie | method, methodology

Missverständnis | misunderstanding

Mitteilung | message

Mittelbarkeit | indirectness, mediacy

Mitwirkung

Monade/Monas | monad

Monadologie | Monadology

Monismus | monism

Moral, Moralismus, Moralist | morals,
moralism

Moralität, Immoralität | morality, immo-
rality

Moralphilosophie | moral philosophy/
philosophy of morality

Moralwissenschaft | moral sciences

Morphologie | morphology

Mythos, Mythen | myth, myths

Mythologie | mythology

Ⓝ

Nachahmung, Imitation | imitation

Natur, Naturen | nature

Naturalismus | naturalism

Naturbetrachtung | consideration about
the nature

Naturerkenntnis/Naturerkennen |
knowledge of nature

Naturformen | natural forms, forms of
nature

Naturforschung, Naturforscher | investi-
gation/research of nature

Naturgesetz | natural law, law of nature

Naturphilosophie | natural philosophy,
philosophy of nature

Naturrecht | natural right, right of nature

Naturwissenschaft/Natur-Wissenschaft
| science of nature/natural science/
physical science

Naturzustand | natural state/state of
nature

Nominaldefinition

Nominalismus, Nominaldefinition |
nominalism

Norm | norm, standard

Notion | notion

Notwendigkeit | necessity

①

Objekt | object

Objektivierung/Objektivation | objectifi-
cation/objectivation

Objektivismus | objectivism

Objektivität, Objektives | objectivity

Ökonomie | economy

Omnipräsenz

Ontisches | the ontic

Ontologie, Fundamentalontologie | onto-
logy

Ordnung, Überordnung, Unterordnung |
order, superiority, subordination

Organ | organ

Organisation | organization/organisation

Organismus, Organisches, Organizismus |
organism

Organizismus

Organologie | organology

Organon | organon

②

Paläontologie, Paläontologe | palaeonto-
logy, palaeontologist

Palingenese/Palingenesie

Panpsychismus

Paradigma | paradigm

Paradies | paradise

Paradox/Paradoxie/Paradoxon | para-
doxicalness, paradox

Pathologie | pathology

Pathos, Pathosformel | pathos

Perspektive | perspective

Phaenomen/Phaenomenon | phenome-
non/phaenomenon

Phaenomenalismus | phenomenalism

Phaenomenologie/Phänomenologie |
phenomenology

Phantasie | fantasy, fancy

Phantasmagorie, Phantasma | phantasma-
goria/phantasmagory

Philologie, Philologe | philology, philo-
logist

**Philosophie, Philosophiegeschichte, Philo-
soph** | philosophy, philosopher

Philosophie der symbolischen Formen |
philosophy of symbolic forms

Philosophiegeschichte

Philosophische Anthropologie | philoso-
phical anthropology

Physiognomie/Physiognomik | physio-
gnomy

Pluralität, Pluralismus | plurality, plura-
lism

Poietisches

**Politik, Politikwissenschaft, Kosmopoli-
tismus** | policy, politics, political science

Politikwissenschaft

Polymorphismus | polymorphism

Positivismus | positivism

Praedestination | predestination

Praedetermination

Praegnanz/Prägnanz | pregnancy/preg-
nancy, conciseness

Prägung, Ausprägung, Gepräge | coinage/
coining

Praesentation | presentation

**Präsenz/Praesenz, Präses, Omniprae-
senz** | presence, present

Pragmatismus | pragmatism

Praktisches

Praxis, Praktisches, Apraxie | practice,
practical, apraxia

Progress

Prototyp | prototype

Prozess/Process | process

Psyche | psyche

Psychiatrie

Psychisches, Psychiatrie, Panpsychismus |
psychical

Psychoanalyse | psychoanalysis

**Psychologie, Kinderpsychologie, Vermö-
genspsychologie, »Völkerpsychologie«,**
Psychologie | psychology, child-psycho-
logy, faculty-psychology, psychologist

Psychologismus | psychologism

Psychopathologie | psychopathology

Psychovitalismus, Psychoid

Q

Qualität, Qualifikation | quality, qualifi-
cation

**Quanten/Quantum, Quantifikation/
Quantifizierung** | quanta/quantum

Quantenmechanik | Quantum-Mechanics

Quantentheorie | quantum-theory/theory
of quanta

Quantität | quantity

R

Ratio | ratio

Rationalisierung | rationalization

Rationalismus | rationalism

Rationalität | rationality

Raum | space

Reales, Irreales | real

Realisierung/Realisation | realisation/
realization

Realismus, Realist | realism, realist

Realität | reality

**Recht, Rechte, Rechtsordnung, Bürger-
recht** | right, rights

Rechtfertigung | justification

Rechtsphilosophie | philosophy of law/
of right

Rechtswissenschaft

Reduktion | reduction

Reflex | reflex

**Reflexion/Reflektion, Reflexionsphiloso-
phie** | reflexion/reflection

Reflexionsphilosophie

Rekonstruktion | reconstruction

Relation | relation, relationship

Relativismus | relativism

Relativität, Relativitätsprinzip, Relatives |
relativity

Relativitätstheorie | theory of relativity

Religion, Religiöses | religion

Religionsgeschichte

Religionsphilosophie | philosophy of
religion

Religionspsychologie | psychology of
religion

Religionswissenschaft

Renaissance, Renaissancephilosophie |
renaissance

**Repräsentation/Repraesentation, Reprä-
sentant** | representation, representative

Rezeptivität | receptivity

S

Schein, Widerschein | appearance

Schicksal, Geschick | fate, destiny, for-
tune, doom

Seele, Fremdseelisches, Beseelung | soul

Seelenleben

Seelisches

Seiendes | the existent

Sein, Nicht-Sein, So-Sein | Being, non-
Being

Selbstbewusstsein

Sensibilität | sensibility

Sensualismus | sensualism, sensationa-
lism

Sentimentalität | sentimentalism, senti-
mentality

Sinn, Sinngebung | sense

Sinn/Sinne, Sinnesorgan | sense/senses

Sinnesdaten | sense-data

Sinneseindrücke | sense-impressions

Sinneserfahrung | sense-experience

Sinnesorgan | sense organ

Sinneswahrnehmung/Sinnenwahrnehmung | sense-perception
Sinneswelt/Sinnenwelt
Sinnliches | sensible
Sinnlichkeit | sensuality, sensuousness
Sitte/Sitten | custom/customs, manners
Sittlichkeit, Sittliches | ethicality, ethical order
Skepsis, Skeptiker | scepticism, sceptic/scepticist
Skeptizismus | scepticism
Solipsismus, Solipsist | solipsism
Soziales | social
Sozialismus/Socialismus, Nationalsozialismus | Socialism, National-Socialism
Sozialphilosophie
Sozialwissenschaft | social science
Soziologie | sociology
Spiritualismus | spiritualism
Spiritualisierung | spiritualization
Spirituelles
Spontaneität | spontaneity
Sprache, Sprachpsychologie, Aussprache, Gespräch | language
Sprachpathologie
Sprachphilosophie | philosophy of language
Sprachtheorie | theory of language
Sprachwissenschaft/Linguistik | linguistics, science of language
Sprechen, Ansprechen, Aussprechen | talking, speaking
Staat, Machtstaat | state
Staatsbegriff
Staatsgedanke
Staatsphilosophie | philosophy of the state
Staatstheorie | theory of the state
Stil, Stilistik | style, stylistics
Stilbegriff | stylistic concept
Struktur, Strukturalismus | structure, structuralism
Strukturalismus | structuralism
Subjekt | subject

Subjektivismus | subjectivism
Subjektivität, Subjektives, Subjektivierung | subjectivity, the subjective
Substanz | substance
Substantialität/Substanzialität, Substantialisierung/Substantiierung | substantiality
Symbol, Symbolisches | symbol
Symbolik
Symbolisierung | symbolization
Symbolismus | symbolism
Synthese/Synthesis | synthesis
synthetische Einheit | synthetic unity
System | system
Systematik, Systematisches
Systematisierung | systematization/systematisation

T

Tabu, Tabuismus | taboo, tabooism
tabula rasa | tabula rasa
Tao (Dao)
Technik, Technisches, Philosophie der Technik | technique/technology
Teil/Teile, Bestandteil, Anteil | part/parts
Teilhabe/Teil haben, Teilnahme | participation
Teilung | division, partition
Teleologie | teleology
Telos
Terminus, Terminologie | term, terminology
Theologie, Theologe | theology, theologian
Theorem
Theorie, Gruppentheorie | theory, theory of group
Tier, Tierpsychologie | animal, animal-psychology/animal psychology
Tierpsychologie | animal-psychology/animal psychology
Tod | death
Totalität | totality
Totalitarismus | totalitarianism

Totemismus, Totem | totemism
Transformation | transformation
Transformationsgruppe | group of transformation
Transposition, transponieren | transposition, transpose
Transzendentes/Transscendentes | transcendental
Transzendentalismus | transcendentalism
Transzendentalphilosophie
Transzendenz, transzendieren | transcendence, transcend
Traum/Träume | dream/dreams
Trieb, Antrieb | shoot
Typ/Typus, Typik, Typisches | type

U

Überbau/Oberbau | superstructure
Umbildung
Umformung
Umwelt | environment
Unbewußtes | unconscious
Unendliches | the infinite
Unendlichkeit | infinity
Universales/Universelles, Universal-
sprache | universal, universal language
Universalien | universals
Universalismus | universalism
Universalität | universality
Universismus
Universum | universe
Unmittelbarkeit | immediacy
Unrecht
Unterordnung
Unverständliches, Unverständlichkeit | incomprehensible, incomprehensibility
Urbild
Urphänomen | ultimate phenomenon
Ursache, Verursachung | cause
Urteil, Urteilsvermögen | judgment/judgement
Urteilen, Beurteilung | judging
Urteilstkraft | judgement, faculty of judgement

V

Verallgemeinerung | generalization
Verdinglichung | reification
Vergegenständlichung | objectification
Vergegenwärtigung
Verkörperung | embodiment
Vermittlung | intermediation, mediation
Vermögenspsychologie | faculty-psychology
Vernunft, Vernünftigkeit, Unvernunft | reason, reasonableness
Versöhnung | reconciliation
Verstand | understanding
Verständigung | understanding
Verständlichkeit, Verständliches | comprehensibility/intelligibility, understandable
Verständnis, Missverständnis | understanding, misunderstanding
Verstehen | understanding
Verwirklichung, Selbstverwirklichung
Vitalismus | vitalism
Völkerpsychologie
Volksgeist | mind of people
Vorbild | role model, model, paragon
Vorstellung
Vorurteil | prejudice

W

Wahrheit, Wahrhaftes | truth, verity
Wahrnehmung, Wahrnehmungsraum,
Wahrnehmen | perception
Wahrnehmungserlebnis
Wahrnehmungspsychologie
Wahrnehmungswelt
Wechselwirkung
Welt | world
Weltanschauung
Weltansicht | world-view, view of the world
Weltauffassung | conception of the world
Weltbild | image of the world
Weltgeist | one universal mind/mind of the world/spirit of the world

- Weltgeschichte** | world-history, history of the world
Weltliteratur | World-Litterature
Weltordnung | world order/world-order
Werk | work
Werkzeug | toole
Wert | value, worth
Wertung, Bewertung | evaluation, judging, valuation
Wesen (lebendes, vernünftiges) | being (living, rational), creature
Wesen (Essenz), Wesenhaftes, Wesentliches
Wesenheit
Wesensschau
Widerschein
Widerspruch | contradiction
Widerstreit | conflict
Wille | will
Willkür | arbitrariness
Wirken
Wirksamkeit | effectiveness
Wirklichkeit, Wirkliches | reality
Wirklichkeitserkenntnis
Wirkung, Wechselwirkung | effect, reciprocity
Wirtschaft, Oekonomie/Ökonomie | economics, economy
Wissen, Wissensformen | knowledge
Wissenschaft, Wissenschaftslehre | science
Wollen | the want
⌚
Zeichen, Anzeichen, Kennzeichen, Vorzeichen | sign/signal, mark
Zeit | time
Zeitalter | age
Zeitbewusstsein | consciousness of time
Zeitlichkeit, Zeitliches | temporality/temporalness, the temporal
Zivilisation | civilisation/civilization
Zufall, Zufälliges, Zufälligkeit | chance, accident, the random, randomness, fortuitousness, accidentality
Zuordnung | assignment, in/for/by assigning
Zweck, Endzweck | purpose, aim, end, final/ultimate aim/end
Zweckmässigkeit, Zweckmässiges | purposiveness

SACHREGISTER

Das Sachregister bezieht sich ausschließlich auf die abgedruckten Texte Cassirers bzw. die in die Bände aufgenommenen Briefe und Beilagen, nicht auf die Anmerkungen der Herausgeber oder die Editorischen Berichte.

A

- Abbild** I 114, 261 · II 34, 67, 147 · III 112, 159, 247–248 · IV 106, 145, 179, 191, 208, 225, 233 · VI 120, 296, 424, 429, 432, 444, 451, 490 · VII 102, 142–143, 148, 152, 176, 192, 196 · VIII 50–51, 54, 63 · X 84 · XI 203 · XV 25, 65–66, 127, 226, 251, 267, 280–281, 309 313, 316, 330
- der Aussenwelt VI (exaktes) 429
 - der Dinge VII 143 · XV 66, (äusseren) 267, (transzendenten) 314, (geistigen) 316
 - der/des Gegenstände/Gegenstandes VIII (adaequate) 50 · XV 65, 280–281
 - der Natur VII (einfaches) 192, (blosses) 196
 - der Sinneswahrnehmung/en VII 176 · XV 127
 - der Wahrnehmungen XV 314
 - der Welt VII 142
 - der Wirklichkeit II 67
 - des Gegebenen XV (unmittelbar) 127
 - des Geschehens VIII 63
 - des Lebens VI 120
 - des Menschen XV 86
 - des physikalischen Universums VI (schwaches) 444
 - des substantiellen Sein IV 179
 - einer absoluten Wirklichkeit I 114
 - einer fertigen ›objektiven‹ oder ›subjektiven‹ Welt VI 490
 - einer gegebenen äusseren ›Wirklichkeit‹ VIII 63
 - einer substantial-existierenden Welt von Dingen IV 179
 - eines A. VII 148, 176
 - eines/von Eindruckes/Eindrücken VII 152 · XV 251, 309, 314
 - eines höchsten Verstandes X 84
 - eines/von Sinneseindruckes/Sinneseindrücken VI (ursprünglichen) 432 · XV (blosse) 25, 127, (ehemaliger) 330
 - in der Welt der sinnlichen Gegenstände II 34
 - von irgendwelchen existierenden Dingen VIII 54
 - von irgendwelchen Gegenständen IV 208
 - oder Bild/er VI 424 · XV 309, 314
 - oder Duplikate VI 451
 - oder Fälschungen XV 330
 - oder Imitationen VII 176
 - und Spiegel XV 267
 - Bilder von A. der Dinge XV 66
 - Natur als A. X 84
 - Einheit nicht A. IV 233
 - Raum als A. IV 106
 - Raumidee als blosses A. XV 226
 - adaequates A. VIII 50

- blosses A. III 247 · VII 102, 148, 176, 196 · XV 25, 65, 226, 251
- einfaches A. III 112 · VII 192
- exaktes A. VI 429
- getreues A. VIII 51
- schwaches A. VI 444 · XV 313
- sinnliches A. II 147 · IV 225
- **Abbildtheorie/A.-Theorie** I 202 · III 6, 112 · IV 5, 145, 207 · V 109 · VI 249 · VIII 49 · XVI 120, 126 · XVIII 9
 - der Erkenntnis VI 249
 - Abarten und Spielarten der A. I 202
 - Dinglich-Bildhaftes der A. IV 5
 - Rückfall in die A. XVI 120
 - Übergang von der A. zu einer reinen >Symboltheorie< IV 145
 - einfache A. IV 145
 - metaphysische A. XVIII 9
 - naive A. III 112 · V 109
 - realistische A. VIII 49
 - reine A. XVI 126
- **Abbildung** I 202–203, 230, 261 · II 34, 95, 98, 128 · III 72, 239, 248 · VIII 55, 143, 162
 - der A. III 248
 - des Reizes II (genaue und getreue) 98
 - realer Gegenstände VIII 55
 - von etwas objektiv-Vorhandenem III 239
 - oder Reproduktion VIII 162
 - und Wiedergabe I 261
 - Kategorie der A. III 72
 - Möglichkeit der A. II 95
 - Repraesentation als A. I 202
 - Verhältnis der A. II 34
 - ähnliche A. II 128 · VIII 143
 - genaue A. II 98
 - getreue A. II 98
 - Abbildungsprozess VIII 159
 - Abbildungsverhältnis VIII 153
- Abbilden III 112 · IV 277
- Abbildner VI 556 · VII 148, 176
- Aberglaube** (Einträge unter *Glauben*)

- Abschattung** I 67, 206 · IV 98 · VII 46
 - des Ausdrucks im unmittelbaren Erleben I 67
 - des Gegenstandes IV 98
 - und Nuancierung VII 46
 - Darstellung als A. I 206
- Abstraktion** I 20, 50, 51, 77, 100, 134, 149, 164, 173 · II 9, 20, 37, 142, 171 · III 93–94, 114, 122, 139, 165 · IV 8–9, 12, 15, 19, 24, 37, 56, 86, 104, 137, 161, 186, 241, 259–260, 271 · V 12, 14, 138, 190, 195–196, 247–248 · VI 79–80, 132, 193, 249, 281, 309, 325, 406, 420, 457, 466, 541–542, 596 · VII 5–6, 124, 131, 164, 176 · VIII 25, 29, 35, 51, 59–60, 92–93, 166, 191 · IX 14, 22, 62 · XI 287 · XII 9, 49, 52, 93 · XIII 150, 254 · XIV 188 · XV 103, 224–225 · XVI 33–34, 37, 156, 165, 182 · XVII 30–31, 35 · XVIII 9
 - als Absonderung VI 80
 - vom Zuhandenen XVII 35
 - von allen Formen der Objektivierung IV 186
 - Akt der A. VIII 191
 - Begriffsbildung durch A. VII 6
 - Fähigkeit zur >A.< I 51
 - Form der A. V 248
 - Gabe der >A.< I 77
 - Grade der A. VIII 191
 - Grundvorgang der A. VI 541
 - Produkt einer A. IV 8
 - Prozess der A. VII 6, 176
 - Resultate der A. V 248
 - Richtung der A. VII 176
 - Verfahren der A. IV 260
 - Weg der A. XV 224
 - bedenkliche A. VIII 25, 92
 - blosse A. I 20, 149, 164 · II 9, 20 · III 93 · IV 86 · V 12, 196 · VI 249, 596 · VII 124 · VIII 93 · IX 14 · XIII 254 · XIV 188 · XVI 33–34, 156, 182
 - dichterische A. XI 287
 - empirische A. V 248
 - erkenntnistheoretische A. VII 176

- gedankliche A. IX 62
- ideierende A. V 248
- isolierende A. IV 24
- künstliche A. IV 9
- landläufige >A.< I 173
- leere A. VIII 35
- logische A. XII 52
- mathematische A. IV 137 · VIII 29
- metaphysische A. VI 406
- methodische A. I 20, 50 · IV (notwendige) 15 · XVIII 9
- methodologische A. V 196
- personifizierte A. VI 193
- philosophische A. IV 86 · IX (reine) 22 · XI 287 · XVI 37
- reine A. VIII 166 · IX 22
- theoretische A. IV 9
- unberechtigte A. V 190
- unfruchtbare A. XI 287
- unzulässige A. V 138
- willkürliche A. V 14
- wissenschaftliche A. VI 281, 466, 542
- Abstraktionsbegriff IV 12 · VIII 193 · XII 52 · XII (wissenschaftlicher) 52
- Abstraktionskraft IV 139
- Abstraktionstheorie IV 260 · VII 7
- Theorie der A. VI 79
- **Abstraktes/Abstraktum** I 13, 15, 25 · IV 248 · V 19 · IX 19 · XIII 247 · XVII 49 · XVIII 55
 - der >Form< I (reines) 13
 - Intellekt als ein A. XIII 247
 - blosses A. I 15, 25
 - mühevoll begriffenes A. XVIII
 - reines A. I 13
 - nur-A. XVII 49
 - Abstraktheit III 151 · IV 247
- Aesthetik/Ästhetik** (weitere Einträge unter *Geschichte*) I 77–79, 81, 144 · II 139 · III 28, 118, 225, 236, 247, 253, 257, 264, 266 · IV 85, 99, 100, 106, 179, 202, 285 · V 29, 138, 161, 193, 201, 216, 232, 236, 241 · VI 221, 240, 263, 267, 328, 410, 418, 441, 443–446, 449, 460, 481, 533, 537–539, 543, 546, 549, 551, 556, 558, 561–564, 566, 569, 614 · VII 42–43, 102, 115, 142, 147–149, 152–154, 156, 186–187, 189, 191, 193 · VIII 186 · IX 38, 40 · X 86, 123 · XI 60, 64, 67, 206, 208, 219, 223, 288–289 · XII 9–10, 29, 45–46, 57, 69, 90 · XIII 241, 264, 276 · XV 59, 64, 194, 214, 216, 220, 223, 233, 238, 249, 263 · XVII 94, 110–111, 146, 247, 266, 270 · XVIII 114
 - als Gnoseologia inferior XII 29
 - als logische Propädeutik XII 29
 - des Aufklärungszeitalters XII 29
 - des 17ten und 18ten Jahrhunderts XI 208, 223
 - des 18ten Jahrhunderts III 28
 - des 19ten Jahrhunderts VI 564
 - in nuce XI 289
 - Ae., Analytik und Dialektik XVII 111
 - und Ethik VI 561 · VII 189 · XVII 94
 - und Kunsttheorie XIII 241, 264, 276
 - und Sprachphilosophie I 78 · III 266
 - und Sprachwissenschaft VII 149, 193
 - Begründung der Ae. I 81 · XII 29
 - Bezugssystem der Ae. IV 202
 - Entwicklung der Ae. VI 564 · VII (geschichtliche) 42, (künftigen) 156
 - Form der Ae. VI 549
 - Fragen der Ae. V 193
 - Gesellschaft für Ae. XVIII 114
 - Grundideen der Ae. XII 29
 - Grundlegung der Ae. XII 46
 - Grundproblem der Ae. I 78
 - notwendige Voraussetzungen der Ae. V 232
 - Probleme der Ae. V 201
 - Reich der Ae. XI 219
 - Stilistik als Ae. III 118
 - System der Ae. I 79
 - Teil der Ae. V 161
 - Theorie der Ae. VI 445
 - energetische Ae. VI 549
 - französische Ae. XI (klassische) 208, (klassische) 223

- idealistische Ae. V 216 · VII 148
 - klassische/klassizistische Ae. V 138 · VI 240 · XI (französische) 208, (französische) 223
 - moderne Ae. VI 410, 418, 449, 481, 563 · VII 152, 187
 - philosophische Ae. VII 43 · XII 57
 - rationalistische Ae. X 86 · XI 288
 - romantische Ae. VI 556
 - systematische Ae. I 77
 - theoretische Ae. XII 10
 - transzendente/transscendentale Ae. IV 249 · V 201 · VI 263, 328, 460, 614 · VIII 186 · IX 38 · XV 59, 64, 194, 214, 216, 220, 223, 233, 238, 249, 263 · XVII 83, 85
 - zeitgenössische Ae. XI 206
 - **Aesthetiker** I 79 · IV 85 · V 216 · VI 418, 550 · VII 177 · X 68
 - des 19ten Jahrhunderts I 79
 - deutscher Ae. X 68
 - hervorragender Ae. IV 85
 - idealistische Ae. V 216
 - moderner Ae. I 79 · VI 550 · VII 177
 - **Aesthetisches** I 3, 89 · II 138, 149 · III 47, 190, 197 · IV 9–10, 105, 179 · V 109 · XII 22, 34, 37, 40, 48, 55 · XVII 40, 119
 - als notwendiges Moment der Voll-Wahrnehmung IV 10
 - und Ethisches II 138, 149 · XII 40
 - Auffassung des Ae. XII 37
 - Autonomie des As. I 89
 - Eigenart/Eigentümlichkeit des Ae. IV 105 · XII 48
 - Form des Ae. I (reine) 3
 - Funktion des Ae. IV 179
 - Gesetze des Ae. II 47
 - Kategorien des Ae. XII 22
 - Unzerstörlichkeit des Ae. IV 9
 - Wirkung des Ae. XII (subjektive) 55
 - **Aesthetizismus** III 120, 156 · VII 188 · IX 190, 246
 - oder Relativismus III 120
 - und Vitalismus III 156
 - exklusiver und esoterischer Ae. IX 190
 - zeitloser Ae. IX 246
- Allgemeines** (siehe auch *Universales*);
(weitere Einträge unter *Besonderes*) I 16, 19, 55, 70, 100–101, 164, 200, 204, 220, 262, 264 · II 8, 45, 158, 163, 173–175 · III 61, 69, 94, 124, 133, 147, 174, 177 · IV 11, 18, 22, 31, 33, 56, 66, 124–125, 181, 233, 259, 261, 287 · V 90, 132–135, 139, 141–143, 155, 156, 159, 164, 184, 186–187, 189–193, 249 · VI 39, 77, 79, 81–82, 91, 137, 175, 295 · VII 52, 71 · VIII 33, 36, 201 · IX 13–21, 62, 69, 168, 237, 239, 277 · X 19, 36–37, 39, 45, 53–54, 152 · XI 45, 49, 208, 223, 245, 255, 264 · XII 3, 52 · XIII 34, 56, 118, 211, 247 · XIV 3, 47, 124, 150, 156 · XV 19, 31, 62, 72, 93, 97, 117, 163, 164, 208, 215–216, 225, 228, 238–239, 250, 256, 292, 303, 321, 332–333, 335, 339 · XVI 6, 47, 54, 58, 72, 81, 113, 139, 147, 155, 161 · XVII 80, 150 · XVIII 11, 15, 71, 190, 228
- als Eidos I 204
 - als eine eigene Entität vor dem Besonderen vorausgehen lassen V 190
 - als Kathólon I 204
 - als rein Gedankliches X 72
 - als Gegenstand des Wissens VI 79
 - aus dem Besonderen ›herleiten‹ V 190
 - der Form V 133, 139
 - der Formbegriffe V 134
 - der Gesetzesbegriffe V 134
 - der Gesetzeswelt V 134
 - der Gestalt V 143
 - der Pflicht IX 15 · IX 277
 - des Begriffs IV 287 · IX 14
 - des Denkens IV (logischen) 287
 - des Formbegriffs V 134
 - des Gedankens IX 62
 - des Gesetzes V 133 · XVI 58
 - des Gesetzesbegriffs V 134
 - des Staatsgedankens IX 15
 - des Wertes V 143

PERSONENREGISTER

Das Register berücksichtigt alle ausdrücklichen Erwähnungen von Namen historischer und fiktiver bzw. literarischer Personen durch Cassirer. Formen wie Averroismus, Cartesisch usw. sind unter den jeweiligen Namen mitvermerkt. Aufgenommen sind außerdem alle in den Beilagen erwähnten Personen. Nicht berücksichtigt sind Herausgeber und Übersetzer sowie Namen, die nur in den Titeln der zitierten Literatur enthalten sind.

(A)

- Abälard (Abaelardus, Petrus) VI 57, 92, 134; IX 225 f.
- Abel, Niels Henrik II 63; VIII 184
- Abercrombie, Lascelles VI 448, 558
- Abbott, Thomas Kingsmill XV 29 f., 32, 41, 44, 48, 50–52, 56–58, 62, 67, 70, 80, 87, 91, 93, 100, 106, III, 126, 132 f., 135, 147, 149, 153, 157 f., 164, 181–183, 266; XVI 134
- Ach, Narziß XVII 188, 209, 226, 261 f.,
- Achill I 89
- Adam (Bibel) XIII 222, 271
- Adam, Charles III 150
- Adams, William George Steward/the Warden of All Souls College XIV 3 f.; XV 339, 342
- Adelheid von Walldorf X 67; XI 21, 127, 302, 305
- Adickes, Erich IV 187; VI 31, 608; XV 272, 295; XVII 274
- Adler, Alfred VI 392
- Adler, Max I 135
- Aeschilus/Aeschylos III, 181, 252 ff.; VI 25, 31, 41, 383, 507, 544 f., 566; IX 41, 115 f., 171, 218; X 62, 126; XI 97, 98, 99, 119, 209, 240; XII 70
- Agathon VI 550
- Agricola, Rudolf VI 178
- Agrippa von Nettesheim, Heinrich Cornelius VII 69; XI 78, 79, 121; XIII 253
- Ahriman (Altpersischer Gott) XI 228
- Ahura Masda (Altpersischer Gott) XI 228
- d'Ailly, Pierre (Petrus de Alliaco) IX 137 f.
- Ainesidemos I 114
- Aischylos s. Aeschilus
- Aja (Goethes Mutter) XI 51, 52
- Åkesson, Karl Elof XVIII 144
- Alberi, Eugenio XIII 57
- Albert XI 136
- Albert der Große VI 79, 164
- Albert von Sachsen VI 167, 176
- Alberti, Leon Battista VI 177
- Albrecht XI 349
- Albrecht, Johann Georg (Rektor Albrecht) XI 346
- Alceste/Alzest XI 77, 281
- d'Alembert, Jean-Baptist le Rond II 48, 59; IX 13; VIII 126; XIII 11; XIV 35
- Alexander XIII 234
- Alexander der Große/the Great VII 30, XIV 14–16
- Alexander, Samuel VI 446, 539, 552 f.
- Al-Farabi/al-Fārābī, Abū Nasr Muhammad/Alpharabius VI 78; XIII 208, 234
- Al-Gazali VI 79
- Alkinous X 34, 50, 99
- Alkuin, Alcuinus VI 106
- Almainus, Jacobus IX 137

Alphons von Kastilien VI 176

Althoff, Friedrich Theodor XVII 181

Althusius, Johannes IX 182, 235, 240, 254

Ambrosius VI 74

Amine XI 280

Anagnine, Eugenio VI 129; XIII 191, 195,
197, 204, 209, 212, 215, 218–219, 228–
230, 238, 240–241, 243, 249–250, 254,
256, 260–261, 265–266

Anakreon X 125; XI 38, 97, 256, 276, 292

Anaxagoras I 6; II 13; III 80, 126; VI 152;
VII 123 f.; IX 63, 203; X 48

Anaximander/Anaximandros VI 35;
IX 119; VIII 33; XVI 156

Anaximenes VI 35

Anschütz, Georg XVIII 42

Anselm von Canterbury VI 56 f., 76, 134 f.

Antigone IX 116 f.; XI 122; XVI 29, 47

Antisthenes VI 4; VIII 62; IX 20

Antonius, Marcus Aurelius XI 45

Apollo IX 216; XII 15, 22

Appelbaum, Kurt XVIII 192, 220

Appelbaum, Anne s. Cassirer, Anne

Aquin/Aquino/Aquinas s. Thomas von
Aquin

Archimedes II 4, 16, 53 f., 105; III 81; VI 26,
49, 103, 375, 613; VIII 87; IX 41; XIII 121–
122; XIV 141; XV 211

Archytas von Tarent XVI 148

Aretino, Pietro V 249

Ariadne XIII 124, 268; XIV 90, 182; XV 167,
296

Ariost/Ariosto, Ludovico III 37; VI 480;
VII 154; XIII 8

Aristophanes I 127; VI 25, 550 f.

Aristoteles/Aristotle I 46, 125, 150, 187, 189,
203, 204, 205; II 44, 55, 130; III 4, 30, 97,
114, 123, 127, 129, 241–244; IV 17, 99,
115–128, 130 f., 136, 159, 226, 238, 242,
272, 275 f., 287; V 14, 21, 40, 47, 49, 60,
65, 87, 119, 238; VI 9, 12, 25 f., 34 f., 50 f.,
54, 60, 72, 78 f., 83, 85, 101, 121, 129, 132,
135 f., 168 f., 185, 197, 223, 225, 229, 269,
377, 380 f., 424, 440, 447 f., 474, 534,

541, 546 f., 559, 561, 613, 616, 620, 624,
632; VII 37, 94, 105, 123, 156, 159, 163,
185 f., 189, 191, 196; VIII 3 f., 12, 15 f., 21,
31, 35, 40 f., 45, 59, 119, 144, 177, 191;
IX 41, 64, 66, 78, 132, 138, 142 f., 173, 197,
241, 262; X 6, 20; XI 21, 28, 78, 160, 201,
244, 261, 327, 328, 339; XIII 41–49, 52,
56, 60–61, 68, 91, 94–95, 97, 99, 102–103,
111–112, 120–121, 123, 148–149, 171, 193,
206, 225, 229, 231–232, 239, 247, 251, 262,
274, 278; XIV 11, 13, 19, 46, 63, 88, 179;
XV 3 f., 139 f., 212, 259, 268, 280–282, 313,
315, 345, 348; XVI 10, 21, 134 f., 144;
XVII 7, 63, 111, 122, 198

Arnauld, Antoine XIV 5, 47 f.

Arnim, Achim von IX 237

Arnim, Hans von IV 221

Arnold, Gottfried III 227; XI 330

Aspelin, Gunnar XVIII 181, 219

Aster, Ernst von IV 164; XVIII 149, 151,
157 f., 163

Athene/Athena XIII 39

Atropos IX 218

Auerbach, Felix II 114

August, Karl XII 65, 71

Augustinus, Aurelius/Augustin/Augustine
III 119, 139, 173, 216; V 6; VI 12, 14–18,
53 f., 59, 64–78, 81, 97, 106, 112, 122–124,
132, 135, 139, 159, 224–226, 357 f., 364,
373 f., 469, 583; VII 35, 90; VIII 42, 120,
205; IX 91, 129 f.; XI 46, 224, 314;
XIII 96, 193, 136, 275; XIV 46–48;
XVI 136, 144, 146–148, 151, 160, 170;
XVII 8 f., 63, 119, 261

Aust, Emil VI 507

d'Auvergne, Guillaume XIII 206

Averroës (Ibn Rushd/Roschd) I 222;
VI 129, 136 f., 169, 176, 183, 185 f.; IX 20,
239; XIII 193–194, 197, 204–208, 234,
244–247, 249

Avicenna (Ibn Sina) VI 79; XIII 193, 208,
234

GESAMTINHALTSVERZEICHNIS

DER BÄNDE ECN 1–18

■ ECN 1 · Zur Metaphysik der symbolischen Formen

Hrsg. von John Michael Krois unter Mitwirkung von Anne Appelbaum,
Rainer A. Bast, Klaus Christian Köhnke und Oswald Schwemmer, 1995

GELEITWORT »Ernst Cassirer · Nachgelassene Manuskripte und Texte« (v)
Vorwort des Herausgebers (XI–XIII)

ZUR METAPHYSIK DER SYMBOLISCHEN FORMEN (3–109)

ERSTES KAPITEL: Geist und Leben (3–32) | ZWEITES KAPITEL: Das Symbolproblem
als Grundproblem der philosophischen Anthropologie (32–109)

ÜBER BASISPHÄNOMENE (111–195)

Disposition zu Kapitel I: Problemstellung (113–122)

Über Basisphänomene (123–195)

1. Basisphaenomene (Urphaenomene) (123–131) | 2. Übersicht über die Basisphaenomene (131–138) | 3. Basisphaenomene (Verhältnis zur Psychologie) (138–150) | 4. Basisphaenomene (Verhältnis zur Metaphysik) (150–165) | 5. Basisphaenomene (Erkenntnistheorie) (165–195)

SYMBOLISCHE FORMEN. ZU BAND IV (199–260)

I. Zur Einleitung (199–207)

1. Der Begriff des Ganzen (199–200) | 2. Das Erkenntnisproblem als Formproblem (201–207)

II. »Geist« und »Leben« (207–229)

1. »Geist« und »Leben«: Klages (207–215) | 2. »Leben« und »Geist«: Simmel (215–219) | 3. »Geist« und »Leben«: Heidegger (219–222) | 4. Heidegger und das Todesproblem (222–224) | 5. Zeit bei Bergson und Heidegger (225–226) | 6. Zur Differenzierung der Zeitordnung (226–229)

III. Zum Schluß-Kapitel (229–258)

1. Ding, Bedeutung, Metaphysik (229–238) | 2. Lebensphilosophie, Dingsphäre, Sinn-sphäre (238–258)

BEILAGE

SYMBOLBEGRIFF: METAPHYSIK DES SYMBOLISCHEN (261–271)

1. Metaphysik des Seins und des Lebens (261–263) | 2. Zum Idealismus der symbolischen Funktion (264) | 3. Philosophische Erkenntnis (264–265) | 4. Grundgegensatz der modernen Philosophie (265–267) | 5. Das Symbolische und das Intuitive (267–269) | 6. Metaphysik und Logik (269–271)

■ ECN 2 · Ziele und Wege der Wirklichkeitserkenntnis

Hrsg. von Klaus Christian Köhnke und John Michael Krois, 1999

GELEITWORT »Ernst Cassirer · Nachgelassene Manuskripte und Texte« (v)

Vorwort der Herausgeber (IX)

ZIELE UND WEGE DER WIRKLICHKEITSERKENNTNIS (1–175)

ERSTES KAPITEL: Die drei Grundrichtungen der Wirklichkeitserkenntnis (3–31)

ZWEITES KAPITEL: Die mathematische Synthesis (33–81)

DRITTES KAPITEL: Die Invarianten der Wahrnehmung und des Begriffs (83–133)

VIERTES KAPITEL: Kulturwissenschaft und Geschichtswissenschaft (135–175)

■ ECN 3 · Geschichte. Mythos

Mit Beilagen: *Biologie, Ethik, Form, Kategorienlehre, Kunst, Organologie, Sinn, Sprache, Zeit*

Hrsg. von Klaus Christian Köhnke, Herbert Kopp-Oberstebrink und
Rüdiger Kramme, 2002

GELEITWORT »Ernst Cassirer · Nachgelassene Manuskripte und Texte« (v)

Vorwort der Herausgeber (IX)

GESCHICHTE. MYTHOS (3–194)

Geschichte (3–174)

Geschichte (historische Erkenntnisform) (3–17) | Geschichte (Verhältnis zur Kunst) (18–50) | Geschichte (Allgemeine Disposition) (51–58) | Geschichte (Allgemein) (59–82) | Geschichte (historische Erkenntnisform/Allgemein) (83–89) | Geschichte (90–91) | Geschichte (Allgemein – Erkenntnisform) (92–111) | Geschichte (Allgemein – Erkenntnisform) Historische »Objektivität« (112–125) | Geschichte (Kategorienlehre) (Ursache – Form – Zweck) (126–133) | Geschichte (Allgemein Erkenntnisform) Historische »Objektivität« (Ranke) (134–137) | Geschichte (»Zeitstufen«) (138–142) | Geschichte (Objektivität) (143–145) | Geschichte (Historiographie) (146) | Geschichte (Wahrheitsbegriff) (147–161) | Geschichte (Typik) (162–174)

Mythos (175–192)

Mythos (Verhältnis zur Geschichte; Analyse des Mythos als Organ geschichtlicher Erkenntnis) (175–192)

BEILAGEN (195–274)

Biologie (195)

Ethik (196–201)

»Form« (202–236)

Zur ›Objektivität der Form‹ (202–211) | (Objektivität der Form) (212–217) | Form (Kontemplation). (Verhältnis zur Geschichte) (217–222) | Form (Geschichte der Form (222–230) | Form, Formanalyse (230–236)

Kategorienlehre (237–246)

Kategorienlehre. ›Form‹ und ›Ursache‹ (241–246)

Kunst (247–267)

Kunst – (Lyrik) (257–264) | Kunst. Zur Kunst als ›Intuition‹ (264–267)

Organologie (268)

Sinn, Wert (269)

Sprache (Ursprung) (270–271)

Zeit (272)

■ ECN 4 · Symbolische Prägnanz, Ausdrucksphänomen und ›Wiener Kreis‹

Hrsg. von Christian Möckel, 2011

Vorwort des Herausgebers (vii)

ÜBER SYMBOLISCHE PRÄGNANZ, AUSDRUCKSPHÄNOMEN UND ›WIENER KREIS‹
(1–218)

Praesentation und Repraesentation (3–50)

CAPITEL I: Der Symbolwert der sinnlichen Wahrnehmung (3–6) | ZU CAPITEL I. Symbolwert der sinnlichen Wahrnehmung (7–10) | Symbol (Allgemeines) Symbolwert der sinnlichen Wahrnehmung (11–17) | Symbolwert der sinnlichen Wahrnehmung / Allgemeines (18–19) | Intention, Intentionaler Akt. (Psychologie) (20–22) | Symbolfunktion (symbolische Ideation) (Allgemeines) (22–23) | CAPITEL I Symbolwert der sinnlichen Wahrnehmung (Leib und Seele) (24–31) | Symbol (Allgemeines) ›Intention‹ (31–32) | Symbolbegriff (Allgemeines) Psychologie. (33–34) | Symbolwert der sinnlichen Wahrnehmung (35–45) | Psychologie (Aktpsychologie) (45–46) | Psychologie (Empfindung und ›symbolische Funktion‹ (46–47) | GRUNDBEISPIEL: Phaenomenologie des Raumbewusstseins (47) | Darstellung der Helmholtz'schen Zeichentheorie (48–49) | Symbolwert der sinnlichen Wahrnehmung (49–50)

Praegnanz, symbolische Ideation (51–84)

Symbolwert der sinnlichen Wahrnehmung → ›Praegnanz‹ (51–53) | ›Sinnpraegnanz‹ als Urphaenomen (54–55) | Symbolbegriff (Allgemeines) ›Intention‹ (56) | Praegnanz/ Farbe (57–61) | Symbolische Ideation (Praegnanz) (62–63) | Praegnanz (63–65) | Praegnanz (65–66) | Symbol (Allgemeines) (›symbolische Ideation‹) (66–68) | Symbolproblem. ›Praegnanz‹ (zur Psychologie) (69–71) | Praegnanz (Integration) (71) | ›Praegnanz‹ (72–78) | Praegnanz (78–80) | Auch zur ›Psychologie‹ / Praegnanz (81–84)

Vortrag: Symbolproblem. Zürich, 20. Februar 1932/Utrecht – März 1935 (85–104)

NOTIZEN Charakter der künstlerischen Form (105–106)

Vom Einfluß der Sprache auf die naturwissenschaftliche Begriffsbildung (107–149)

AUSDRUCKSPHÄNOMEN UND >WIENER KREIS< (151–215)

VORARBEITEN: >Ausdrucksfunktion< / Kulturphilosophie / (Vorlesung zur Kulturphilosophie etc.) / Ausdrucksfunktion und Darstellungsfunktion. Basisphänomne (151–174)

Ausdrucksphaenomen (Romantik) (151) | Ausdrucksphaenomen (Fremdseelisches) / Fremdseelisches (151–152) | Ausdrucksphaenomen / Fremdseelisches (153–157) | Darstellungsfunktion (157–159) | Darstellungsfunktion (Objektivität) (159–163) | Darstellungsfunktion (Objektivität) (163–168) | Darstellungsfunktion. Realitätsproblem (Wahrnehmung) (168–171) | Objektivierung in Natur- und Kulturwissenschaften (171–172) | Psychologie (172–174)

Ausdrucksfunktion und >Wiener Kreis< (175–215)

Zur Einführung. (175–178) | Zur >Relativität der Bewegungssysteme< (178–182) | Zur >Relativität der Bewegungssysteme< (183–186) | Realitätskriterium des Wiener Kreises (186–187) | Ausdrucksfunktion. (187–190) | Anwendung auf die Ausdrucksfunktion (190–215)

BEILAGEN (219–311)

Prof. Cassirer, Grundprobleme der Sprachphilosophie [Vorlesungsmitschrift] Willi Meyne, Hamburg, Sommer-Semester 1922 (219–269)

Der Begriff der Form als Problem der Philosophie (Berlin 20.III. 1924) (271–286)

a) Stellung des Formproblems in der Philosophie der Gegenwart (271–272) | b) Theoretische Erkenntnis. (272–275) | c) Form als werkbildende, als technische Form (275–278) | d) Aufbau des Selbstbewusstseins, des geistigen Bewusstseins (278–281) | e) An-Sich-Seiendes ausserhalb jeglicher symbolischer Formung (281–282) | f) Die Welt der Form (282–285)

Über Sprache, Denken und Wahrnehmung. Vorträge, 31. Oktober und 2. November 1927, King's College, University of London (287–311)

■ ECN 5 · Kulturphilosophie. Vorlesungen und Vorträge 1929–1941

Hrsg. von Rüdiger Kramme † unter Mitarbeit von Jörg Fingerhut, 2004

GELEITWORT »Ernst Cassirer · Nachgelassene Manuskripte und Texte« (v)

Vorwort des Herausgebers (1x)

KULTURPHILOSOPHIE. VORLESUNGEN UND VORTRÄGE 1929–1941 (3–236)

Grundprobleme der Kulturphilosophie. (Sommer-Semester 1929) (3–28)

Probleme der Kulturphilosophie. Höstterminen 1939, Göteborg (29–104)

VERZEICHNIS DER DER IN ECN ERWÄHNTEN UND BENUTZTEN SCHRIFTEN

In Mss. bzw. Tss. Cassirers nachgewiesene Literaturangaben und Zitate wurden in den entsprechenden Ausgaben ermittelt. Auch die von den Herausgebern hinzugefügten Zitat- und Belegstellen folgten in ECN nach Möglichkeit den von Cassirer (hier oder in anderen Schriften) zitierten oder in seiner Privatbibliothek befindlichen Ausgaben. Das Zeichen ◇ weist auf Werke hin, von denen bekannt ist, daß Cassirer sie besessen hat. Übersetzungen originalsprachiger Zitationen und Belegstellen wurden anhand verlässlicher zweisprachiger oder deutscher Ausgaben hinzugefügt, respektive nachgewiesen und zitiert. Auch hier wurden nach Möglichkeit Cassirer zugängliche Ausgaben herangezogen. Die nur vom Herausgeber in Anmerkungen erwähnten Schriften sind nicht verzeichnet.

Abaelardus, Petrus (Abailard, Pierre)

- Die Leidensgeschichte und der Briefwechsel mit Heloisa. Übertragen und hrsg. von Eberhard Brost. Berlin 1938. ▷ IX

Abercrombie, Lascelles

- An Essay towards a Theory of Art. London 1925. ▷ VI
- The Idea of Great Poetry. London 1925. ▷ VI, VII

Actes du congrès international de philosophie scientifiques, Sorbonne, Paris 1935. 8 Bde. Paris 1936 (= Actualités scientifi que et industrielles, Nr. 388–395). ▷ XVIII

Adam, Charles

- Vie & oeuvres de Descartes. Étude historique. Supplément à l'édition de Descartes publiée sous les auspices du ministère de l'instruction publique. Paris 1910 (= Descartes Œuvres Bd. 12). ▷ XVIII

Adickes, Erich

- Immanuel Kants Kritik der reinen Vernunft. Mit einer Einleitung und Anmerkungen, hrsg. von Erich Adickes. Berlin 1889, S. 653–684. ▷ XV
- Kants Opus posthumum dargestellt und beurteilt. Berlin 1920 (Kant-Studien. Ergänzungshefte im Auftrag der Kant-Gesellschaft hrsg. von Hans Vaihinger, Max Frischeisen-Köhler und Arthur Liebert. Nr. 50). ▷ VI

Adler, Max

- Das Soziologische in Kants Erkenntniskritik. Ein Beitrag zur Auseinandersetzung zwischen Naturalismus und Kritizismus. Wien 1924. ▷ I

Aeschylus (Aischylos)

- Persai. In: ◇ Aeschyli tragoediae quae supersunt ac deperditarum fragmenta. Recensuit et commentario illustravit Chr. Godofr. Schütz. Editio nova auctior et emendatio. Halae 1811. Bd. 2. S. 1–92. ▷ XI
- Die Perser. In: ◇ Aeschylos. Deutsch in den Versmaßen der Urschrift von J. J. C. Donner. Erster Band. Stuttgart 1854. S. 126–176. ▷ XI

- Orestie. In: Griechische Tragödien. Übers. von Ulrich von Wilamowitz-Moellendorf. Bd. 2. 3. Aufl. Berlin 1901. ▷ VI

Agrippa von Nettesheim, Heinrich Cornelius

- Opera quaecumque hactenus vel in lucem prodierunt, vel inveniri portuerent omnia, in duos tomos concinne degesta, et diligenti studio recognita: quae pagina post praefationem proxima plinifme enumerantur. 2 Bde. London o.J. [um 1600]. (= Opera).
- De incertitudine et vanitate scientiarum atque artium declamatio invectiva. In: Opera. Bd. 2. S. 1–318. ▷ XI
- De occulta philosophia Libri Tres. In: Opera. Bd. 1. S. 1–499. ▷ VII, XI
- [Über die geheime Philosophie]. In: Heinrich Cornelius Agrippa's von Nettesheim Magische Werke sammt den geheimnißvollen Schriften des Petrus von Abano, Pictorius von Villingen, Gerhard von Cremona, Abt Tritheim von Spanheim, dem Buche Arbatel, der sogenannten Heil. Geist-Kunst und verschiedenen anderen. Zum ersten Male vollständig in's Deutsche übersetzt. Vollständig in fünf Theilen, mit einer Menge Abbildungen. Erstes Bändchen / Zweiter Band. Stuttgart 1855 (Kleiner Wunder-Schauplatz der geheimen Wissenschaften, Mysterien, Theosophie, göttlichen und morgenländischen Magie, Naturkräfte, hermetischen und magnetischen Philosophie, Kabbala und andern höhern Kenntnisse, Divination, Offenbarung, Vision, Combination und schwer begreiflichen Thatsachen. Nach alten Hand- und Druckschriften und Erscheinungen der Neuzeit. Zugleich als Beiträge zur Geschichte der Kultur und Literatur, des Mysticismus, der religiösen Sekten, geheimen Ordensverbindungen und dahin bezüglichen Kuriositäten, hrsg. von Johann Scheible. Zehnter Theil: Agrippa von Nettesheim vollständig. I/II). – Zitiert nach: dass. Anastatischer Neudruck Berlin 1916 (Geheime Wissenschaften. Eine Sammlung seltener älterer und neuerer Schriften über Alchemie, Magie, Kabbalah, Rosenkreuzerei, Freimaurerei, Hexen- und Teufelswesen usw. Bd. 10/11.) ▷ VII

Ainesidemos siehe Sextus Empiricus

d'Alembert, Jean le Rond

- Traité de dynamique, dans lequel les loix de l'équilibre et du mouvement des corps sont réduites au plus petit nombre possible. Paris 1743. ▷ XIV

Alexander, Samuel

- Art and the Material. Manchester 1925 (The Adamson Lecture for 1925. Manchester University Lectures 23). ▷ VI
- Beauty and other Forms of Value. London 1933. ▷ VI

Althusius, Johannes

- Politica methodice digesta et exemplis sacris et profanis illustrata. Herborn 1603. ▷ IX

An das deutsche Volk! Aus Anlaß der Befreiung der Rheinlande veröffentlichen Reichspräsident und Reichsregierung folgenden Aufruf an das deutsche Volk. In: Berliner Morgenpost. Nr. 155. Dienstag 1. Juli 1930. S. 1. ▷ IX

Anagnine, Eugenio

- Giovanni Pico della Mirandola. Sincretismo Religioso-Filosofico. 1463–1494. Bari 1937 (Biblioteca di cultura moderna. Vol. 304). ▷ VI, XIII

Anaxagoras siehe Diels

VERZEICHNIS DER VON ERNST CASSIRER ABGEHALTENEN LEHRVERANSTALTUNGEN

1. KÖNIGLICHE FRIEDRICH-WILHELMS-UNIVERSITÄT ZU BERLIN

(Philosophische Fakultät / Philosophisches Seminar)

Zeitraum: Juli/August 1906 bis September 1919

Status: Privatdozent der Philosophie (1906–1913)
außerordentlicher Professor (1913–1919)

Winter-Semester 1906/07

- 046 Philosophische Übungen zu Kants Kritik der reinen Vernunft,
Mittwoch 10–12 Uhr, unentgeltlich¹

Sommer-Semester 1907

- 509 Die Philosophie Kants; Dienstag
Freitag 4–5 Uhr,² privatim³
- 533 Philosophische Übungen zur Kritik der reinen Vernunft, II. Teil,
Freitag, 5–7 Uhr,⁴ privatissime⁵ und unentgeltlich

¹ Siehe dazu ECN 17, Editorische Hinweise, S. 240.

² Für die im Wintersemester 1909/10 und noch einmal im Wintersemester 1911/12 wiederholte Vorlesung ›Die Philosophie Kants‹ dienten Cassirer vermutlich die im Nachlaß erhaltenen zwei undatierten Manuskripte mit Kantvorlesungen als Vorbereitung oder Vorlesungsskript (Beinecke Rare Book and Manuscript Library, Yale University, New Haven, GEN MSS 98, Box 43, Folders 852–854, 92 Seiten handschriftlicher Text; Box 43, Folders 850–851, 88 Seiten handschriftlicher Text), beide Mss. wurden in ECN 15 nicht zum Abdruck gebracht.

³ »›privatim‹ gehaltene, d. h. Vorlesungen, die die einzelnen Wissensgebiete systematisch behandeln und in Art und Methode der Forschung einführen. Gegen Entgeld.« (Verzeichnis der Vorlesungen [VdV] Sommer-Semester 1920, Berlin 1920, S. 4). Hierfür waren folglich Hörergelder zu entrichten.

⁴ VdV Sommer-Semester 1907, Königliche Friedrich-Wilhelms-Universität zu Berlin [KFWU], Berlin 1907, S. 43 u. 45; siehe dazu auch ECN 15, Editorische Hinweise, S. 374 Anm. 31.

⁵ »›privatissime‹ gehaltene, d. h. Übungen, in denen sich der Student selbst betätigt. Gegen Entgeld« (VdV Sommer-Semester 1920, Berlin 1920, S. 4).

Winter-Semester 1907/08⁶

- 512 Geschichte der neueren Philosophie von der Renaissance bis Kant,
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 4–5 Uhr, privatim
- 539 Übungen zur Geschichte der neueren Philosophie (Descartes u. Leibniz),
Montag 6–7 1/2 Uhr, privatissime et gratis⁷

Sommer-Semester 1908⁸

- 522 Einführung in die Erkenntniskritik,
Mittwoch, Sonntag 10–11 Uhr, privatim

Winter-Semester 1908/09⁹

- 546 Die Hauptrichtungen der modernen Erkenntnistheorie (Darstellung und Kritik),
Dienstag, Freitag 4–5 Uhr, privatim
- 558 Übungen zur Erkenntnistheorie,
Freitag 5–7 Uhr, privatissime et gratis

Sommer-Semester 1909¹⁰

- 538 Grundfragen der Logik,
Montag, Donnerstag 4–5 Uhr, privatim
- 549 Übungen zur Logik,
Donnerstag 5–6 Uhr, privatissime et gratis

Winter-Semester 1909/10¹¹

- 580 Die Philosophie Kants,
Dienstag, Freitag 4–5 Uhr, privatim
- 597 Philosophische Übungen (Kants Kritik der reinen Vernunft),
Freitag 5–7 Uhr, privatissime et gratis

⁶ Siehe VdV Winter-Semester 1907/08, KFWU, Berlin 1907, S. 38; dazu auch ECN 15, Editorische Hinweise, S. 374f. Anm. 32.

⁷ »>privatissime et gratis< gehaltene, d.h. Übungen ähnlichen Charakters [wie >privatissime< gehaltene]. Ohne Entgeld.« – VdV Sommer-Semester 1920, Berlin 1920, 4.

⁸ Siehe VdV Sommer-Semester 1908, KFWU, Berlin 1908, S. 39; dazu auch ECN 15, Editorische Hinweise, S. 374, Anm. 32.

⁹ Siehe VdV Winter-Semester 1908/09, KFWU, Berlin 1908, S. 40, 41, 115.

¹⁰ Siehe VdV Sommer-Semester 1909, KFWU, Berlin 1909, S. 40, 41, 113. In diesem Semester hält Max Frischeisen-Köhler eine Vorlesung »Einführung in die Philosophie« und Georg Simmel liest über »Hauptprobleme der Philosophie«, siehe ebd., S. 40.

¹¹ Siehe VdV Winter-Semester 1909/10, KFWU, Berlin 1909, S. 42, 43, 122.